

ppi InkReduction

Höchste Bildqualität bei verminderten Kosten



Im 4C-Druck stellt sich die richtige Dosierung des Farbauftrags als ständige Herausforderung. Farbaufträge von über 300%, die insbesondere bei wasserlosen Druckmaschinen oder Druckwerken ohne Farbzonen das Druckergebnis negativ beeinflussen, sind in der Praxis keine Seltenheit. Eine ansprechende Bildqualität, die gleichermaßen Farbverbrauch, Makulaturexemplare und Trocknungszeiten auf das geringstmögliche Maß reduziert, wird erfahrungsgemäß nur unterhalb eines Wertes von 240% erreicht. Damit Sie in dieser Hinsicht stets auf der sicheren Seite sind, bietet ppi eine Lösung zur automatischen Farbreduktion, die Sie schnell und unkompliziert in Ihren PostScript- oder PDF-Workflow einbinden können.



Arbeitsweise

Auch wenn vielleicht nicht jeder Tropfen zählt, lassen sich beim Verbrauch von CMY-Prozessfarben auf längere Sicht doch gehörige Kosteneinsparungen erzielen. Und wenn Sie zudem von verschmierten Farben, langen Trocknungszeiten und zusätzlichen Reinigungsaufwänden genervt sind, ist es höchste Zeit, mit ppi InkReduction endlich für den „richtigen“ Farbauftrag zu sorgen.

Das Programm bietet sowohl bei der composite- als auch bei der vorseparierten Montage die Möglichkeit, den Farbauftrag in der Balance von sparsamstem Verbrauch und höchster Qualität zu halten. Ganz vereinfacht gesagt, werden unbunte Bildanteile,

die aus CMY erzeugt sind, durch Schwarzanteile (K) ersetzt, ohne dass sich in der Composite-Darstellung visuelle Unterschiede zwischen Original und bearbeitetem Bild ergeben (s. Abb.).

PostScript- und PDF-Workflow

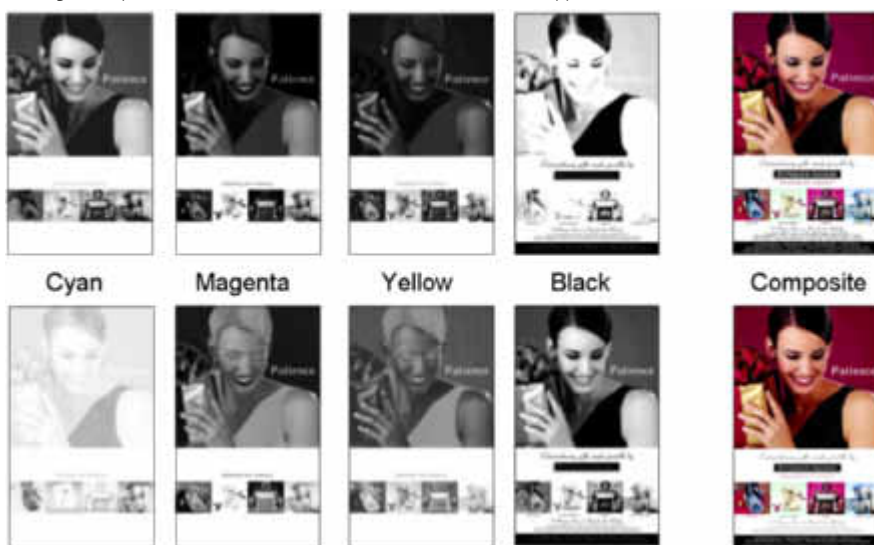
Für den PDF-Workflow und den klassischen PostScript-Workflow sind zwei unterschiedliche Verfahren implementiert.

Im PDF-Fall werden die Bilddaten direkt im PDF umgerechnet und ersetzt. Im PostScript-Fall werden speziell entwickelte PostScript-Prozeduren (ProcSets) eingebunden. Die eigentliche Umrechnung zur Farbtransformation findet dann während des RIP-Vorgangs statt.

Vorteile auf einen Blick

- Ersparnis von Farbe, Papier und Zeit ohne Qualitätseinbußen beim Druckergebnis. D. h. es gibt keine visuellen Unterschiede zwischen Original und bearbeitetem Bild.
- Einfache Integration in den bestehenden ppi-Workflow bei minimalem Konfigurationsaufwand. Dabei fallen keine zusätzlichen Kosten für Hardware oder externe Schnittstellen an.
- Weitere Farbtransformationen wie Graustufenwandlung, Sonderfarbenersetzung und 4C-Aufbau sind möglich.
- Eine visuelle Kontrolle kann direkt über die ppi-ProofStation erfolgen.

Auszüge/Composite ohne Farbreduktion (obere Bildreihe) und mit ppiInkReduction (untere Bildreihe).



Stand-Alone-Variante

Die ppi InkReduction gibt es übrigens auch als stand-alone-Variante, die unabhängig von einer ProPag-Seitenmontage komfortabel in einen OM-Workflow eingebunden werden kann, um fremdangelieferte Seiten einer Farbtransformation zu unterziehen.

ppi Media GmbH
Hindenburgstraße 49
22297 Hamburg
Deutschland

Tel: +49 40 22 74 33-60
Fax: +49 40 22 74 33-666
info@ppimedia.de
www.ppimedia.de

© 2012 by ppi Media GmbH

ppi Media US, Inc.
Chicago, IL
USA

Phone: +1 855 828 0008

ussales@ppimedia.com
www.ppimedia.com

ppi

